

Tübingen, den 17.9.09

## **Antrag**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Stadtentwicklung auf dem Grundstück der „Kleinen Molkerei“ und auf dem Gelände der Hepperhalle zu prüfen.
2. Die Stadt bzw. die WIT prüft den Erwerb des Geländes der „Kleinen Molkerei“ zur Sicherung der Weiterentwicklung des westlichen Altstadttrandes und berichtet darüber im zuständigen Ausschuss.

## **Begründung**

Das Gelände der „Kleinen Molkerei“ ist zusammen mit der Hepperhalle ein städtebauliches „Filetstück“. Es kann sich mit der absehbaren Schließung der „Kleinen Molkerei“ eine große Entwicklungschance für die Stadt auftun: ein kommunales Zentrum im Innenstadtbereich, eine positive Belebung der Weststadt, ein attraktives Eingangstor in die Unterstadt, die Belebung und Ausweitung der Altstadt.

Ulrike Heitkamp